



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Kunst-Wanderbücher**

eine Anleitung zu Kunststudien im Spaziergehen

Stadt und Dorf

**Schwindrazheim, Oskar**

**Hamburg, 1907**

Eigenart in der alten Straße.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55586](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55586)

## Eigenart in der alten Straße.

Und ganz insbesondere: was ist nun das Besondere, das ausschließlich Eigenartige an den Straßen just des Ortes, an dem wir uns befinden, oder ist nichts derartig von allem früher Gesehenen Abweichendes vorhanden? Unter den Dörfern — abgesehen von besonderen Ausnahmen, die natürlich dadurch besonders interessant sind, abgesehen von z. B. den niedersächsischen Orten in friesischer Umgebung, katholisch gebliebenen in sonst rein protestantischem Lande, oder durch besondere andere Eigentümlichkeit der Lage, des Betriebes u. dgl., durch ein Kloster, Schloß oder dgl. ausgezeichneten — finden wir wohl meist nur typische Abweichungen, wenn wir von einem besonderen Ländchen in ein anderes besonderes Ländchen kommen; die einzelnen Dörfer der beiden verschiedenen Ländchen unter sich weichen zwar in Gesamtform u. dgl. voneinander ab, aber es könnte doch eine Straße des einen Dorfs ins andere Dorf gestellt werden, ohne daß es uns arg auffiele. Von Ländchen zu Ländchen aber finden sich freilich bisweilen die auffälligsten Charakterunterschiede in den Straßen. Einmal sind sie erklärlich aus Gründen der Bodenverhältnisse, der Abstammung der Bewohner, aus politischen, historischen Verhältnissen, aber bisweilen finden sich auch Rätsel. Das Dorf, das man eben betreten, unterscheidet sich in dem Eindruck, den gleich die erste Gasse ausübt, durch irgend etwas, bisweilen nur eine Kleinigkeit, auffallend von denen des Dorfs, das man vor kaum einer Stunde durchschritt, und dieses Neue wiederholt sich nun-

mehr, wenn man weiterwandert, Dorf für Dorf, bis man eine deutliche Grenze wieder erreicht, wie's z. B. in Hessen-Nassau mit mehreren bestimmt abgegrenzten Gebieten, dem Westerwald, der Schwalm, dem Biedenkopfer Ländchen und einer gewissen, durch merkwürdig stark und urtümlich beschriebene und bemalte Hofstore ausgezeichneten Gegend der Wetterau der Fall ist.

Bei Städten finden sich ebensolche charakteristische Besonderheiten von einer Stadt zur anderen. Bisweilen ergeben die zwischenliegenden Dörfer Übergänge zwischen diesen Besonderheiten, bisweilen aber hat die bestimmte städtische Sonderart mit den Dörfern gar nichts zu tun, ist vielmehr allereigenstes, mit der Zeit gewordenes Ergebnis der Art der Bewohner, der besonderen Bedürfnisse, die vorlagen, oder was sonst die Grundlage bildet. Man kann z. B. von einem ganz bestimmten Stil einzelner Städte sprechen, der unverwechselbar ihren Straßen anhaftet, wie's z. B. in Hildesheim, Nürnberg, Bremen der Fall ist. In nahe beieinander liegenden Doppelstädten kann sich das sogar scharf scheiden, wie's in Hamburg-Altona der Fall ist, die doch wahrhaftig einander nahe genug liegen — die Gassen von Alt-Hamburg und Alt-Altona sind stark voneinander verschieden.

### Das Neue in der Altstadt.

Das Neue im alten Straßenbilde regt allerlei Fragen an. Sind noch viele rein alte Straßen da? Sind sie arg entstellt durch Neubauten, oder sind die Gesamtstraßen-